

Die Schurken

PARIS! PARIS!

Eine musikalische Zeitreise
für Menschen ab 6 Jahren



Begleitendes Material für den Schulunterricht

Die Schurken

Martin Schelling Klarinette, Schauspiel
Stefan Dünser Trompete, Schauspiel
Goran Kovacevic Akkordeon, Schauspiel
Martin Deuring Kontrabass, Schauspiel

Annechien Koerselman Regie & Script
Nina Ball Ausstattung
Nina Stix Regieassistenz



Kooperationspartner

**Niedersächsische Musiktage, Philharmonie Luxemburg, Kölner
Philharmonie, Bregenzer Festspiele, Martinů Festtage Basel, in
Zusammenarbeit mit dem Land Vorarlberg**

Produzent: **Die Schurken**

Stell dir doch mal vor, dass du in der Zeit zurück reisen könntest!
Nach Paris, in die spannende Zeit um 1920. Als das Kino erfunden wurde,
Flugzeuge zum ersten Mal aufstiegen und einem die kreativen Ideen nur so um
die Ohren flogen. Als sich Künstler aus aller Welt in dieser romantischen und
quiriligen Weltstadt versammelten und ihre schönsten Werke kreierten.
Stell dir mal vor, dass du dich unter ihnen bewegen könntest! Dieser
sehnsüchtige Wunschtraum lässt die drei musizierenden Freunde – einen
Erfinder, einen Schriftsteller und einen Maler – nicht los. Und nun stell dir vor,
dass sie Dank der Zeitmaschine des Erfinders die lange verloren geglaubte
Komposition eines weltberühmten Pariser Komponisten in die Hände
bekommen könnten....

PARIS! PARIS! ist eine inspirierende musikalisch-theatralische Zeitreise voller
Ereignisse. Mit Unterstützung des Publikums wird nicht nur die Zeitmaschine
musikalisch bedient, sondern auch die unvergessliche Atmosphäre zum Leben
erweckt, die am Anfang des vorigen Jahrhunderts in Paris herrschte. Die
faszinierende Musik von Erik Satie, Bohuslav Martinů, Claude Debussy, Béla
Bartok, Marcus Nigsch und vielen anderen sowie das humorvolle Spiel lässt die
Zuschauer in diese fesselnde Zeit eintauchen. Heimlich hofft man, dass sie nie
enden wird!

Die Künstler:

Musikvermittlung für Kinder auf höchstem Niveau

Das Ensemble „Die Schurken“ sind Stefan Dünser an der Trompete, Martin Schelling an der Klarinette, Martin Deuring am Kontrabass und Goran Kovacevic am Akkordeon. Sie haben alle bei weltberühmten Lehrern gelernt, an angesehenen Hochschulen und Universitäten studiert und spielen und spielten in renommierten Orchestern und Ensembles unter großartigen, weltberühmten Dirigenten. Seit frühester Kindheit haben sie an Wettbewerben teilgenommen und diverse Preise gewonnen. Seit vielen Jahren präsentieren sie ihre Stücke mit großem Erfolg vor über 135.000 begeisterten Kindern in Österreich, Deutschland, Luxemburg und der Schweiz. Sie sind immer wieder in den Konzertprogrammen angesehener Häuser wie Konzerthaus Wien, Musikverein Wien, Festspiele Bregenz, Philharmonie Köln, Philharmonie Luxemburg, Schleswig Holstein Festival, Rheingau Festival oder dem Lucerne Festival. Sie erhielten 2008 den Junge Ohren Preis für die Produktion „Kommissarin Flunke und die Schurken“ sowie 2015 für „Unterwegs nach Umbidu“ und waren 2013 nominiert für den YEAH! Award mit der Produktion „Der Magische Klang und die Schurken“

Zum Stück:

Annechien Koerselman, die holländische Regisseurin & Autorin studierte Regie an der Toneelacademie Maastricht. Seitdem inszenierte sie viele Sprechtheaterstücke, Musiktheaterstücke und Oper. Musik ist der rote Faden in all ihren Produktionen. Sie inszeniert sowohl Schauspieler, Sänger und Musiker und hat einen spezifischen Ansatz für jeden entwickelt. Ihre Werke spielen über die ganze Welt.

Auch schrieb und führte sie zum Beispiel die Regie von den theatralischen Kinderkonzerten *Die Musikfabrik* von Calefax Rietkwintet/Oorkaan), für die sie mit dem »Junge Ohren-Preis 2012« ausgezeichnet wurde, *Feiervillchen*, *Carmencita*, *Planeten*, *Bout'chou* an der Philharmonie Luxembourg, *Des Kaisers Nachtigall* am WDR Köln und *Die Verblecherbande* für das Vorarlberger Blechbläserquintett Sonus Brass.

Neben ihrer Arbeit als Regisseurin, schreibt Annechien regelmäßig auch Theaterstücke für die Bühne.

Sie hat das Script zu PARIS! PARIS! geschrieben und mit der Musik zusammen ein wunderbares Musiktheater geschaffen.

Drei Freunde auf der Suche nach der verlorenen Komposition eines großen Komponisten aus Paris entschließen sich mit der Zeitreisemaschine des Erfinders Emile Berliner zurück ins Paris von 1923 zu reisen. Eine Zeitreise ist ein gefährliches Unternehmen, und es gibt nur eine solche Maschine. Wenn die nicht mehr funktioniert gibt es kein zurück. Tatsächlich wird die Reise recht abenteuerlich.....

Zur Ausstattung:

Nina Ball wurde 1983 in Kufstein geboren und lebt in Wien. Sie studierte an der Akademie der bildenden Künste, in der Meisterklasse für Szenographie bei Erich Wonder und legte 2005 ihr Diplom mit Auszeichnung ab. Während ihrer Ausbildung assistierte sie bei zahlreichen Inszenierungen u.a. von Andrea Breth, Luc Bondy und Peter Zadek, in denen sie mit Ausstattern wie Bert Neumann und Karl Kneidl zusammenarbeitete. Seit 2005 ist sie als freischaffende Bühnen- und Kostümbildnerin tätig.

Auf Wunsch der Schurken reduzierte sie die Ausstattung auf ein Minimum. Die vier Freunde sind ähnlich gekleidet wie ihre Vorbilder Erfinder Emile Berliner, Autor Ernest Hemmingway, Maler Pablo Picasso und die Komponisten Erik Satie/Bohuslav Martinů. Auf der Bühne sind vier Hocker aus Holz, welche aufeinandergestapelt einen wunderschönen Eiffelturm ergeben.

Zur Musik:

Die Auswahl der Musikwerke war wiederum das Herzstück dieser Produktion. Zwei Jahre lang haben die vier Schurken Werke gesucht, welche einen starken Bezug zu Paris um 1920 haben. Die ausgewählten Stücke wurden teilweise von ihnen selbst und von José Luis Colmenares arrangiert. Zusätzlich vergaben die Schurken eine Auftragskomposition an Marcus Nigsch, der auf deren Wunsch wunderbar eigene Ideen und teilweise Kompositionen von Bohuslav Martinů miteinander verband.

Dadurch ergibt sich ein wunderbares Stimmungsbild der damaligen Zeit.

Die Musikliste:

Hubert Giroud (1920 – 2016)	Sous le ciel de Paris
Enrique Granados (1867 – 1916)	Orientale
Astor Piazzolla (1921 – 1992)	Contrabajando
Erik Satie (1866 – 1925)	Je te veux Gnossienne Nr. 5.
Marcus Nigsch (*1972)	Paris is a moveable feast! mit Martinů Zitaten
Béla Bartók (1881 – 1945)	Rumänische Volkstänze Nr. 2
Marcus Nigsch	Preparer Café le Dôme 1929
Béla Bartok	Rumänische Volkstänze Nr. 5 / Nr. 6
Jean Peyronnin (1901 – 1948)	Reine de Musette
Bohuslav Martinů (1890 – 1959)	Kolombína tanci
Albin Brun (*1959)	Xehadi i dā Seebadi
Bohuslav Martinů	Nová loutka
Marcus Nigsch	Fast Krieg mit MartinuMartinů Zitaten
Nino Rota (1911 – 1979)	Auszug aus „La Strada“
Claude Debussy (1862 – 1918)	En Bateau aus: „Petite Suite“
Erik Satie	Gnossienne Nr. 3

1. Je te veux – Erik Satie www.youtube.com/watch?v=wbT9DeULzU4
<https://www.youtube.com/watch?v=G5183BmflwM>
2. En Bateau – Claude Debussy www.youtube.com/watch?v=Y6Bhf5wVeuo
3. Sous le ciel de Paris – H. Giroud www.youtube.com/watch?v=GKEzDfFiRBs
4. Reine de Musette – J.Peyronnin <https://www.youtube.com/watch?v=F4qglRVszPo>

Anwendungen für den Unterricht:

Diskussionsrunde 1:

Welche Komposition, welcher Song, welcher Künstler ist euch besonders wichtig. Welche Komposition würdet ihr auf jeden Fall überall mitnehmen wollen. Welchen Künstler würdet ihr gerne treffen? Was würdet ihr mit ihm besprechen?

Diskussionsrunde 2:

Wenn es die Zeitreisemaschine wirklich gäbe, wohin würdet ihr gerne reisen und warum wollt ihr dorthin. Welche Epoche der Geschichte kennt ihr, und was war dort so interessant?

Monat der Lieblingsmusik:

Jede/r Schüler/in darf abwechselnd an einem Tag im Monat ihr/sein Lieblingsmusikstück von Zuhause mitbringen. Aufgabe für alle ist, offen und neugierig zuzuhören. Danach erzählt der/die Schüler/in, warum er/sie dieses Stück ausgewählt hat. Was macht es so speziell für mich? Anschließend haben die MitschülerInnen die Möglichkeit, ihren Eindruck vom Musikstück zu vermitteln - immer darauf achtend, mit Wertschätzung zu sprechen. Geschmäcker können verschieden sein, aber genau diese Vielfalt macht die Musik so reichhaltig!

Maschinenklänge:

Findet in eurem Klassenraum Dinge die klingen, oder ein Geräusch erzeugen. Findet zuhause oder auf dem Schulweg Dinge die klingen. Spielt sie euch gegenseitig vor und entscheidet, ob das ein Klang für eure Zeitreiseklangmaschine sein kann. Dann beginnt ihr die Klänge zu mischen und findet interessante Kombinationen.

Wie klingt die Maschine im Leerlauf?

Wie klingt die Maschine während der Zeitreise?

Wie klingt sie wenn sie abgestellt wird?

Das Lied zur Melodie von „Je te veux“:

(es wird am Schluss des Stückes gemeinsam auf deutsch gesungen)

Deutsch:

In Paris sangst du damals diese Melodie
Ihre Kraft und Magie
gibt mir Freude und Energie
Über Bord mit dem Zweifel, es lebe Fantasie
Denn jeder der dieses Lied hat gehört, möchte singen über Paris!

Französisch:

À Paris tu nous chantes cette mélodie
J'aime sa joie, j'aime son bruit
J'aime son chic et son esprit
Loin de nous la sagesse, plus de tristesse
Car celui qui entend cette chanson veut danser toute la nuit à Paris !

Die Künstler:

Musikvermittlung für Kinder auf höchstem Niveau

Das Ensemble „Die Schurken“ sind Stefan Dünser an der Trompete, Martin Schelling an der Klarinette, Martin Deuring am Kontrabass und Goran Kovacevic am Akkordeon. Sie haben alle bei weltberühmten Lehrern gelernt, an angesehenen Hochschulen und Universitäten studiert und spielen und spielten in renommierten Orchestern und Ensembles unter großartigen, weltberühmten Dirigenten. Seit frühester Kindheit haben sie an Wettbewerben teilgenommen und diverse Preise gewonnen. Seit vielen Jahren präsentieren sie ihre Stücke mit großem Erfolg vor über 135.000 begeisterten Kindern in Österreich, Deutschland, Luxemburg und der Schweiz. Sie sind immer wieder in den Konzertprogrammen angesehener Häuser wie Konzerthaus Wien, Musikverein Wien, Festspiele Bregenz, Philharmonie Köln, Philharmonie Luxemburg, Schleswig Holstein Festival, Rheingau Festival oder dem Lucerne Festival. Sie erhielten 2008 den Junge Ohren Preis für die Produktion „Kommissarin Flunke und die Schurken“ sowie 2015 für „Unterwegs nach Umbidu“ und waren 2013 nominiert für den YEAH! Award mit der Produktion „Der Magische Klang und die Schurken“